



Ökologisch-
Demokratische
Partei



ML München-Liste

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 23.07.2026

Antrag:

Variante 3 kommt gut an: Neue Lösung für den Bahnübergang Brunhamstraße

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die sog. Variante 3 als Verbindung zwischen Neuaubing und Neuaubing-Süd vorzubereiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Der höhengleiche Bahnübergang an der Brunhamstraße wird zukünftig geschlossen. Der Fuß- und Radverkehr erhält an gleicher Stelle eine eigene geeignete Bahnunterführung. Die motorisierten Verkehre sollen zukünftig über die bereits bestehende, voll ausgebaute Bahnunterführung „Am Gleisdreieck“ abgewickelt werden. Es soll eine Verbindungsstraße südlich der Bahnlinie zwischen Brunhamstraße und der Unterführung „Am Gleisdreieck“ hergestellt werden. Mit den möglich betroffenen Eigentümern sind schnellstmöglich Gespräche aufzunehmen.

Begründung:

Der Bahnübergang an der Brunhamstraße ist seit Jahrzehnten eines der größten Verkehrsprobleme im Münchner Westen. Sobald die Schranken geschlossen sind, stauen sich Autos häufig bis in die Brunhamstraße, die Limesstraße und die Bodenseestraße zurück. Mit dem starken Wachstum im 22. Stadtbezirk, mehr Zugverkehr und immer mehr Pendlern aus dem Umland verschärft sich die Situation weiter. Anwohner berichteten auf der Bürgerversammlung am 21. Juli 2026 eindringlich von den täglichen Belastungen. Lange Staus führen nicht nur zu Ausweichverkehren durch Wohngebiete und zusätzlichem Lärm sowie Abgasen. Sie können im Ernstfall auch Rettungswagen und Feuerwehr ausbremsen.

Die von der Stadt bevorzugte Lösung, eine Straßenunterführung direkt an der Brunhamstraße, gilt seit Jahren als technisch schwierig und sehr teuer. Obwohl darüber seit Jahrzehnten diskutiert wird, gibt es bis heute keinen konkreten Zeitplan für eine Umsetzung. Anders sieht es bei der Variante 3 aus. Östlich des Bahnübergangs existiert bereits die vollständig ausgebaute Unterführung „Am Gleisdreieck“. Sie erschließt heute das dortige Gewerbegebiet und könnte künftig auch den Verkehr zwischen Neuaubing und Neuaubing-Süd aufnehmen. Dafür wäre lediglich eine neue Verbindungsstraße südlich der Bahnlinie erforderlich. Gleichzeitig würde der Bahnübergang entfallen. Für Fußgänger und Radfahrer entstünde dort eine eigene Unterführung. So würden die verschiedenen Verkehrsarten sauber getrennt, gefährliche Situationen vermieden und die bereits vorhandene Infrastruktur sinnvoll genutzt. Die Machbarkeit dieser Variante wurde bereits untersucht und gilt als realistisch.

Initiative:

Johann Sauerer, stellv. Fraktionsvorsitzender

Gezeichnet:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Kathrin Schäfer, Stadträtin
Dirk Höpner, Stadtrat

Fraktion ÖDP/BK/ML

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 116 -118 • 80331 München

• E-Mail: fraktion-oedp-bk-ml-fraktion@muechen.de

• Telefon: 089 / 233 - 26922